



Sir F. Seymour Haden, Selbstbildnis vom Jahre 1862, II. Zustand.

Nach der Radierung.

## SIR FRANCIS SEYMOUR HADEN.

Ein Überblick über sein Werk (Radierungen, Kaltnadelarbeiten und Schabblätter).

Es ist beachtenswert, daß die ersten Platten von Sir Francis Seymour Haden, der vergangenes Jahr (1910) starb, bereits 1843 radiert wurden, also zu einer Zeit, da Whistler neun Jahre alt war und Legros erst sechs. Doch ist das halbe Dutzend Radierungen, die von 1843 und 1844 datiert sind, Erinnerungen an eine italienische Reise, unbedeutend und zwischen ihnen und den nächsten Platten liegt ein Zeitraum von vierzehn Jahren. Damals, das ist im Jahre 1858, hatte Whistler die dreizehn Drucke der »French Set« publiziert und war schon mehr der Beeinflussende, als daß er beeinflusst worden wäre.

Seit dem Erscheinen von Philippe Burtys Würdigung in der Gazette des Beaux Arts im Jahre 1864 und der Publikation der »Études à l'eau forte« betitelten Mappe (gedruckt bei Delâtre, Paris 1865 und 1866)<sup>1</sup> erfreute sich Hadens Werk der höchsten Beliebtheit unter feinsinnigen

<sup>1</sup> 250 Exemplare waren zur Publikation angekündigt, aber bloß 180 wurden gedruckt. Die Mappe enthielt 25 Radierungen, die auf Karton aufgezogen waren, fünf Titel- und Schlußvignetten, die in den Text geklebt waren, und gelegentlich eine sechste Radierung (H. 32), »Combe Bottom«, um eine Lücke im Typensatz auszufüllen. Der Text war von Burty.